

Wort der Hoffnung_18 – Hauptsache gesund (Markus 8, 36)?



In Zeiten von Corona liegt es nahe, diese Frage „Hauptsache gesund?“ sofort mit „Ja, natürlich“ zu beantworten. Es gibt auch vielfältige Aktionen rund um das Thema „Gesund bleiben“ bis hin zur entsprechenden Verabschiedung.

Samuel Koch hat eine etwas andere Sicht auf die Frage „Hauptsache gesund?“. In der Sendung „Wetten dass...?“ verunglückte Samuel Koch 2010 (damals 23 Jahre alt und Kunstturner) bei einem waghalsigen Salto mit Sprungstiefeln. Seither ist er querschnittgelähmt. Er lag im künstlichen Koma, musste zahlreiche

Operationen überstehen und quälte sich durch monatelange Rehabilitationsmaßnahmen. Er ist sich bewusst, sein Leben hätte auch zu Ende sein können. Einen „zweiten Geburtstag“ feiert er trotzdem nicht. Seine Querschnittlähmung bedeutet für Samuel Koch nicht das Ende, er akzeptiert sie als ein neues Kapitel seines Lebens.

"Heute freu ich mich über den blauen Himmel. Ich bin draußen in der Natur und es wird Frühling und langsam wieder warm, darüber freue ich mich. Ich kann diese Liste beliebig weiterführen. Ich bin glücklich, dass es etwas Gnädiges gibt, vielleicht noch etwas nach dem Tod, worauf Ostern für mich hinweist."

Bis zu dieser lebensbejahenden Einstellung war es ein langer Weg. Voraus ging eine lange Auseinandersetzung mit Gott. Er hadert, stellt sich existentielle Fragen. „Was macht mich aus? Wie schaffe ich alles?“ – Er findet eine Antwort: „Ich bete.“ In der Auseinandersetzung im Gebet mit Gott kommt er zu einer entscheidenden Erkenntnis:



"Gerade in diesen Zeiten ist Gesundheit das Wichtigste, ja, das mag für manche Menschen so sein. Aber ich glaube, es gibt noch etwas Wichtigeres. Im „Steppenwolf“* darf ich diesen Satz zitieren: "Was hülfe es dir, wenn du die ganze Welt gewönnest und nimmst doch Schaden an deiner Seele."** Und so glaube ich, dass eine seelische Gesundheit noch viel kostbarer ist als eine Körperliche. Und mit solchen Erkenntnissen und anderen durfte ich aus diesen Streitgesprächen mit Gott herausgehen, was mir gutgetan hat."

Unser Leben hier auf dieser Welt dient – nach christlich/biblischer Sicht – der Vorbereitung auf die Ewigkeit. Manchmal wirken auf diesem Hintergrund für manche Menschen die Worte Jesu ziemlich hart, wenn man humanistische Kriterien anlegt. Wer aber zu einem persönlichen Glauben an Jesus gekommen ist, IHN also lebendig in seinem inneren Menschen trägt (eine andere Bezeichnung für „Seele“) wird Samuel Koch Recht geben. Denn nichts was ich hier während meiner Existenz auf unserem schönen Planeten bewirken oder erleben kann, wiegt das Ewige Leben an der Seite des lebendigen Gottes auf. Was Menschen trotz extremer körperlichen Einschränkung aber mit einer heilen Seele bewirken können, zeigt das Beispiel von Samuel Koch.

Danke Jesus, dass ich durch die Beziehung mit Dir ewiges Leben erhalten habe und meine Seele in Dir Ruhe gefunden hat und immer weiter gesunden kann. Danke, dass dieser innere Friede mir Gelassenheit und Kraft gibt bei allem was noch kommt.

Danke, dass Samuel Koch ein Mut machendes Beispiel für viele Menschen ist, die körperliche Einschränkungen haben.

* Theaterstück am Nationaltheater Mannheim mit Samuel Koch

** Markus 8, 36

Quelle & gleichzeitig sehenswert: „Ostern mit Samuel Koch“ auf Bayern 3: <https://t1p.de/3nyh>

Mehr zu Samuel Koch: www.samuel-koch.com

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244

Das Gemeinschaftshaus in Gaildorf ist zum Gebet geöffnet, täglich von 16.00 - 17.30 Uhr und sonntags von 11.00 - 12.00 Uhr
HERZLICHE Einladung – mehr unter www.gaildorf.sv-web.de / murrhardt.sv-web.de